

Frog'n'Roll zum Auftakt

Kult-Park-Festival wartet an 19 Tagen mit 50 Künstlern und Musikern auf

Von Jutta Rüdewig

LÜDENSCHEID ■ Die Masterplätze in der Abendsonne waren schon lange vor den ersten Tönen besetzt. Stammgäste wurden per Handschlag begrüßt. Rasch noch ein Absperrband hier, ein Gitter dort – und dann fiel kurz nach 19 Uhr der Startschuss für die zweite Auflage des Kult-Park-Festivals, das Lüdenscheid in den kommenden sechs Wochen im Park am Kulturhaus begleiten wird.

Waren im Vorjahr noch Sitzplätze eher Mangelware, so fuhr Veranstalter Oliver Straub diesmal nicht nur Stehbiertische, sondern auch ein ganzes Arsenal an Bierischgarnituren auf. Die Gäste nahmen's dankbar an. Pünktlich fertig lag auch das schöne Übersichtsdiagramm über die 50 Künstler und Musiker, die in den 19 Festival-Tagen in Lüdenscheid auftreten. Nach einer kurzen Begrü-



Warme Jacken waren gestern Abend angesagt.

ßung und der Werbung für Frogs den Abend. Von Haus die Donnerstags-Saisonkarte eher alte Rock'n'Roller hatten sie sich als Opener die

„Hollywood Hills“ der Sunrise Avenue ausgesucht. In stilreicher schwarz-froschgrüner Hose spulte Frontmann Christian Teske sein Programm ab, ermunterte zum Näherkommen, zum Mitklatschen – Presleys „Suspicious Minds“, Lady Gagas „Born this Way“, dicht gefolgt von Robbi Williams. Stimmung kam auf, als der Gast der Frösche, Patrizia Camassa, im „wirklichen Leben“ mit der Formation Ohne Yoko unterwegs, im Duett mit Frontmann Teske sang. Tote Hosen, Kiss, Roxette und Mark Forsters „Chöre“ – vielseitig und ausdauernd beschallten die Frösche ihre Fans.

Ein Abend der Chöre

Heute Abend kommen die Freunde der Chormusik zu ihrem Recht. Sieben Chöre aus dem Stadtverband Lüdenscheider Gesangsvereine präsentieren auf der Bühne ihr Liedgut: der Frauenchor Vocalia, Cantabile, der Gemischte Chor Harmonie, der Gemischte Chor Wesselberg, Ton-Art, der MGV Othlinghausen sowie der MGV Union Oberrahmede.

Insgesamt wollen die Chöre samt Moderation ein rund zweieinhalbstündiges Programm bieten und hoffen auf trockenes Wetter und viele Gäste. Sie wollen werben für den Chorgesang und mit frischen, zeitgemäßen Präsentationen dafür sorgen, dass das angestaubte Bild einer Chorgemeinschaft in der Versenkung verschwindet.

Einlass auf das Gelände ist ab 18 Uhr, der Eintritt ist frei.



Der heutige Abend gehört den Chören und ihren Leitern. ■ Foto: Othlinghaus